

**MATTSEE:** Ein eigenes Forschungslabor für den Kindergarten

# In der Spürnasenecke entdecken Kinder die Welt der Naturwissenschaften

**W**ie kann man den Entdeckergeist von Kindern schon in jungen Jahren gezielt fördern und den Nachwuchs ohne Druck und in spielerischer Art und Weise an Wissenschaft und Technik heranführen? Eine gute Antwort auf diese Frage sind die sogenannte „Spürnasenecken“.

Das sind kindgerechte Labors in denen die jungen Forscher mit viel Spaß die Welt der Naturwissenschaften ergründen können. So eine „Spürnasenecke“ gibt es nun auch im Gemeindekindergarten in Mattsee.

„Unser Alltag ist voll mit technischen Phänomenen, die Kinder gerne beobachten, selbst ausprobieren und verstehen wollen. Es ist für sie spannend,

den Dingen auf den Grund zu gehen“, sagt Elisabeth Mack, Kindergartenleiterin in Mattsee.

„Mit der Spürnasenecke bekommen unsere Lernwerkstätten die perfekte Ergänzung und das gemeinsame Experimentieren unterstützt die Mädchen und Buben in der Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe.“

Im neuen kleinen Labor gilt es für die Kinder in Mattsee ab sofort, viele spannende Aufgaben zu lösen. Wie kann man die Höhe eines Objekts ohne Maßband bestimmen? Wie hebt man schwere Dinge mit einem Flaschenzug? Wie bringt man Objekte nur mit Luft in Bewegung? Diesen und vielen weiteren Fragen können die Kinder im Rahmen der mehr als 70



*In der neuen „Spürnasenecke“ im Mattseer Kindergarten können die kleinen Forscher künftig ihrem Entdeckergeist freien Lauf lassen.*



**Eröffneten mit den kleinen Nachwuchsforschern die neue „Spürnasenecke“ im Kindergarten Mattsee (von links):** Bürgermeister Rene Kuel, fahr(T)raum-Geschäftsführer Jakob Iglhauser, Kindergartenleiterin Elisabeth Mack und Caroline Neudecker (Mitentwicklerin der Spürnasenecke).

Experimente nachgehen.

Einen großen Anteil an der Errichtung des Kindergartenlabors hat auch das Porsche Museum „fahr(T)raum“. „Das Konzept der Spürnasenecke passt gut zu unserem Anliegen, Menschen für Technik zu begeistern. Dies gilt natürlich auch - und ganz besonders - für Kinder. Sowohl unsere Erlebniswelten als auch das Forscherlabor bietet den Kleinen gleichermaßen Spaß, Spannung und lehrreiche Informationen“, sagt dazu fahr(T)raum-Geschäftsführer Jakob Iglhauser.